

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Beleglohn 1 M.  
durch die Post 1 M.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Ergebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
die einseitige Zeitsp. 10 Pf.  
amtl. Inserate die Corpus-Beile, 25 Pf.  
Reklamen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 127.

Sonntag, den 24. Oktober 1897.

10. Jahrgang.

**Aue.** Die Einkommensteuer nebst Handelskammerzuschlag und die Brand-  
Kassenbeiträge sind nunmehr ungesäumt an unsere Stadtsteuereinnahme  
abzuführen.

Aue, am 18. Oktober 1897. Der Rath der Stadt.  
Dr. Kreyschmar.

**Aue.** Das Wassergeld für das 3. Vierteljahr 1897 ist bis spätestens  
den 25. dieses Monats

an unsere Stadtkasse zu entrichten.  
Nach Ablauf dieses Zeitpunktes wird wegen der dann noch vorhandenen Reste  
das Zwangsbeitragsverfahren eingeleitet werden.

Aue, den 18. Oktober 1897. Der Rath der Stadt.  
Dr. Kreyschmar.

## Versteigerung von Altschwellen.

Donnerstag, den 28. Oktober 1897 Nachmittag 2 Uhr sollen am Bahnhofs-  
haus D. A. 32 an der Reichstraße in Aue öffentlich und gegen sofortige Baargahlung  
20 Haufen Altschwellen versteigert werden.

Adorf, den 20. Oktober 1897.

Königl. Eisenbahn-Bauinspektion.

## Die „Auerthal-Zeitung“

empfeilt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum erfolg-  
reichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei größeren Auf-  
trägen billige Pauschalpreise.

Albertbad, Albertstraße Nr. 4, im Centrum der Stadt, comfortabel eingerichtet, ist zu jeder Tag-  
zeit geöffnet.

Photographien in vorzüglicher Ausführung zu mäßigen Preisen  
fertigt U. Uhlig, Aue, Bahnhofstraße 11.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion  
sehr willkommen.

Die Einberufung der Rekruten zum Abmarsch in die  
Garnisonen geschieht jetzt nach Aue, wo sämtliche Rekruten  
der weiten Umgegend zusammenkommen um von  
hier aus ihrer neuen Heimath zugeführt zu werden.  
Bergangenem Dienstag waren denn auch ca. 700 auf  
dem Plage vor dem Güterbahnhof aufmarschirt, von  
wo sie nach den verschiedenen Garnisonorten beordert  
wurden. Wie Augenzeugen versichern, soll manchem der  
Abschied von seinen Lieben recht schwer geworden sein.

Durch das dankenswerthe Entgegenkommen unserer  
hohen Staatsregierung ist der Landesverband Sächs.  
Geflügelzüchtervereine — unter dem Protektorat Sr.  
Maj. Hohheit des Prinzen Friedrich August, Herzogs zu  
Sachsen, stehend — in der angenehmen Lage, eine immer  
regere Thätigkeit im Interesse der Hebung der Ruge-  
flügelzucht entfalten zu können. Ständen gen Verbände  
bisher schon nicht unbedeutende Mittel zur Verfügung,  
welche Verwendung fanden zur Auszeichnung für züch-  
terische Leistungen auf dem Gebiete der Rugeflügelzucht  
zur Verbreitung belehrender Fachzeitungen, zur Errich-  
tung von Zuchtstationen für Rugeflügel u. s. w., so  
ist derselbe neuerdings durch weitere Geldbewilligungen  
seitens des hohen Ministeriums des Inneren in den  
Stand gesetzt, durch öffentliche Vorträge das Interesse  
an der Ruge-Flügelzucht immer mehr noch zu wecken  
und die Ueberzeugung von der nicht zu unterschätzen-  
den Bedeutung in immer weitere Kreise zu tragen. Von  
den 8 auf in „Landwirtschaftl. Kreisvereine“ entfallenden  
Vorträgen soll denn nun ein solcher morgen Sonntag, den  
24. Oktober d. J. nachmittags 1/2 6 Uhr im Hotel „Blauer  
Engel“, in Aue von Herrn Rudolph Kramer, dem Redakteur  
der „Dresdner Blätter für Geflügelzucht“, einem in Theorie  
und Praxis wohlvertrauten Fachmann, gehalten werden.  
Herr Kramer wird sprechen „über die Rugeflügelzucht und  
ihre wirtschaftliche Bedeutung“. Außerdem werden Aufklä-  
rungen über die im Juni 1898 in Dresden stattfindende  
Ausstellung der „Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft“ ge-  
geben werden. Daß in Rücksicht auf seine zentrale Lage und  
vielfältigen Bahnverbindungen Aue mit einem solchen Vort-  
rage bedacht worden ist, ist völlig berechtigt. Der Geflü-  
gelzüchterverein im Auer Thale — als Giteb des „Land-  
wirtschaftl. Kreisvereins Chemnitz“ ladet alle Landwirt-  
schaftlichen und Geflügelzüchter-Vereine von Aue und Um-  
gegend ein, diesem Vortrage recht zahlreich beizuwohnen.  
Der Eintritt ist für jedermann frei, auch Damen sind wil-  
kommen.

Der hiesige Kreuzbruderverein gedenkt nächsten Sonntag  
den 24. Oktober Abends 8 Uhr im Schützenhause wieder ein-  
nen seiner beliebten Theaterabende zu veranstalten. Der Ver-  
ein hat auch diesmal weder Nähe noch Kosten gescheut, um  
den Besuchern etwas Gediegenes vorzuführen. Es kommt eins  
der beliebtesten und originellsten Lustspiele von Rudolph Kneis-  
sel „Papageno“, voll Verwicklungen u. packenden Humors zur  
Ausführung. Da der Verein den Reingewinn nur zu Wohl-  
thätigkeitszwecken verwendet, so wünschen wir demselben ein  
recht volles Gaud.

## Aus Sachsen und Umgebung.

Ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Zwickau-Sche-  
dewitz überfuhr in der Hauptstraße von Schedewitz einen vier-

jährigen Knaben Namens Säuchiger und zermalnte ihn.  
— Die Gemeinde Wilsau bei Zwickau beschloß, eine Dampf-  
spritze anzuschaffen.

— Die Hermann Lindner'sche Fabrik in Grimnitzschau brannte  
nieder, veranlaßt infolge Explosion einer Petroleumlampe.  
Das Feuer griff so schnell um sich, daß ein Ehepaar zum Fen-  
ster hinauspringen mußte. Es kam wohlbehalten davon.  
Ein 18-jähriges Mädchen wird vermißt. Augenzeugen be-  
richten: „Spinner Geiner, welcher mit seiner Frau und dem  
18-jährigen Mädchen Ebert im vierten Stock arbeitete, kom-  
te sich mit diesem nicht mehr durch das brennende Treppenhaus  
reißen. Er ließ deshalb zuerst seine Frau an einer „Trepp-  
schnur“ auf das drei Stock tiefer liegende Dach der Fäb-  
beret hinab. Da aber die Schnur nicht ausreichte, sprang  
Frau G. vollends auf das Dach und verlor sich durch den  
Fall so stark, daß sie mit dem Krankenwagen heimgeführt  
werden mußte. Spinner G. hatte sich darauf selbst die Schnur  
um den Arm gewickelt und hinabgelassen; dabei wurde ihm  
das Fleisch von dem Arm gerissen; doch konnte er sich trotz  
des auch von ihm auszuführenden gewagten Sprunges allein  
zum Artz begeben. Das Mädchen Ebert, welches noch ein-  
mal zurückkam, um ihre Sachen zu holen, fand den Tod.  
Drei stark gefährdete dichtbenachbarte Bauerngehöfte sind durch  
die Feuerwehre erhalten worden.“

— Die Ragd Nordt in Köhlsitz bei Elsterberg wurde  
verhaftet. Sie fuhr mit ihrem 1/2 Jahr alten, bildhübschen  
Knaben nach Greiz, ging von dort aus auf der Straße nach  
Köhlsitz und warf das vollständig entkleidete Kind über  
die hohe Böschung hinab in die Elster. Auf die Frage, wa-  
rum sie das Kind erst entkleidet habe, gab sie zur Antwort,  
daß die Kleider sie gedauert hätten. Dann begab sich die  
entmenschte Mutter heim und fuhr am andern Morgen nach  
Greiz. Bei ihrer Rückfahrt wurde sie verhaftet.

Leipzig, 20. Oktober. Auf dem Plage der Ausstellung  
ist bis heute in die Tagesstimmung hinein Abschied gefeiert wor-  
den — neben einer Anzahl eingetriebener Hute fand sich in-  
dessen nichts Bemerkenswerthes mehr vor, namentlich ist her-  
vorzuheben, daß die letzten Besucher nicht gleich den „Stoch-  
holmern“ sich allerley „Andenken“ mitgenommen haben. —  
Der Leipziger Lehrerverein hat sich entschieden gegen die Er-  
richtung eines städtischen Lehrerinnen-Seminars ausgesprochen.  
Die Stadt als solche habe nicht die Pflicht, eine Verforgungs-  
anstalt für die Töchter höherer Stände zu begründen. —  
Die Fahrrad-Versicherungs-Gesellschaft „Sagonta“ hatte von  
den bei ihr versicherten Nachschußprämien verlangt, deren  
Zahlung hier in corpore verweigert wurde. In Braunschweig  
hatte die Gesellschaft gegen einen Zahlungsverweigernden  
Klage angestrengt, ist aber kostenpflichtig abgewiesen worden,  
so daß man wohl annehmen kann, die Gesellschaft werde von  
weiteren gerichtlichen Schritten Abstand nehmen.

Der Ballon „August Polich“ ging über Torgau, Berlin  
links lassen bis nach Danzig; ein plötzlich eintretendes Ge-  
witter trieb ihn über die Ostsee nach Ruffisch-Polen und  
Oberschlesien. Um 5 Uhr 30 Minuten wurde bei Tarnau  
unter schwierigen Verhältnissen gelandet. Noch nie hat ein  
Ballon solange in der Luft geschwebt. Die fetter längste  
Luftschiffahrt wurde um 1/2 Stunde übertroffen. Die höchste  
Höhe, die der Ballon erreichte, waren 320 Meter.

— Der Rittergutsbesitzer Johann Friedrich Schädel in  
Lobstädt hatte der Kirche legatwillig 30 000 M. vermacht, an  
diese Schenkung aber eine sonderbare Bedingung geknüpft.  
So lange eine bestimmte Persönlichkeit, mit der sich der Er-  
blasser bei Lebzeiten nicht gut vertragen, in Lobstädt lebe, sollten  
die Zinsen der Stiftung einer Kirchdargemeinde zu Gute kom-  
men. Durch diese Bestimmung wäre der Name des Betrof-

fenden für immer gebrandmarkt worden. Infolge dessen hat  
sich das Landeskonsistorium veranlaßt gesehen, die Annahme  
der Stiftung, welche von dem Kirchenvorstande schon gesehen  
war, zu verjagen: in dem Beweggrunde sei daß und Ra-  
che zu erblicken. Diese Entscheidung erweckt in den betref-  
fenden Kreisen allgemeine Verwirrung.

## Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nikolai.

19. Sonnt. nach Trin.: früh 1/2 9 Uhr Beichte: Diakon  
Dertel. Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des  
heiligen Abendmahls. Predigt über Matth. 9, 1—8:  
Pfarrer Thomas. Abends 6 Uhr: Missionsstunde: Dia-  
konus Dertel. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Junglings Verein.

## Meteorologisches.

Barometerstand am	10. Oktober.	Wetterzeichen auf der König- Alten-Brücke.
Früh 8 Uhr.	760	750 Temperatur in Aue am 22. Oktober. + 9°
Sehr trocken	760	740 „ 23. „ + 8°
Bestand. Schön	740	740 „ 23. „ + 8°
Schön Winter	740	730 am 22. Oktober R.-M.
Veränderlich	730	730 „ 23. „ R.-M.
Negen (Wind)	720	720 „ Wetter.
Bist Regen	720	710 am 22. Oktober Bedekt.
Sturm	710	710 „ 23. „ Schön.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung haben wir  
eine für unsere Leser gewiß sehr interessante Bei-  
lage gegeben. Sie enthält die Beschreibung der in  
der That großartigen Gewinne, welche die Lotterie  
der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-  
Ausstellung bietet. — Da der Loospreis nur 1 M.  
beträgt, so kann Jedermann dem Glück die Hand  
bieten. Auch in der Expedition unserer Zeitung  
sind die Loose erhältlich.

Unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt der Wein-  
großhandlung von Ernst Androsch in Glauchau  
bei, auf welchen wir hiermit aufmerksam machen.

## Wer eine Wäscheausstattung

neu gebraucht oder dieselbe wieder aufbessern  
will und gewohnt ist, eine haltbare und ge-  
diegene Waare zu kaufen, findet eine reiche Auswahl  
aller fix und fertig gearbeiteten Wäscheartikel, sowie  
sämtlicher Tisch-, Küchen-, Bett- und Wirtschaft-  
wäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvor-  
lagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten  
Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich bil-  
ligen Preisen in der Wäschefabrik von  
Bruno Schellenberger, Chemnitz,  
Ecke der Webergasse und Klosterquergasse 5.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.	zum Preis für M. 1.00: Pfg.
6 Meter Kappen-Bücher	2.40
6 „ Tische Winterstoff	2.40
6 „ Damenrock in 15 Farben	2.40
6 „ Beloutine Flanel solider Qualität	4.20
6 „ Frühjahrs- u. Sommerstoff gar. waschd. u. färbbar	1.80

Gegenwärtig in einzelnen Metern franco ins Haus.  
Ruster auf Verlangen franco. Wäschebilder gratis.  
Verandhaus: GETTINGER & Co., Frankfurt am Main.  
Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff f. ganzen Anzug 6) für M. 3.75 Pfg. Ceylon zum g. Anzug f. M. 3.50 Pfg.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm ist am Donnerstag nach Paris... nach Paris, um dort den Gegenbesuch beim Baron nach Darmstadt zu empfangen...

Die militärischen Kreise verhalten sich... Die Kaiserliche Kommando-Abteilung im kommenden Jahre zwischen dem 13. (Württembergischen) und dem 14. (Badischen) Armeekorps...

Der Reichsanwalt vertritt die Ernennung... Der Reichsanwalt vertritt die Ernennung des Herrn v. Bülow zum Staatsminister...

Die Reichsanwaltschaft... Die Reichsanwaltschaft wird nun auch dem Herrn v. Bülow...

Der Reichsanwalt... Der Reichsanwalt vertritt die Ernennung des Herrn v. Bülow zum Staatsminister...

Der Reichsanwalt... Der Reichsanwalt vertritt die Ernennung des Herrn v. Bülow zum Staatsminister...

Der Reichsanwalt... Der Reichsanwalt vertritt die Ernennung des Herrn v. Bülow zum Staatsminister...

Falsches Geld.

Kriminal-Roman von G. v. Lipp.

So, Feilner, gehen Sie sich dies an... So, Feilner, gehen Sie sich dies an, wir werden dann zunächst nach der Bekehrung...

Nun, Feilner, ich meine... Nun, Feilner, ich meine, Sie könnten sich um Ihren Scherz erholen...

Dann wissen Sie auch alles... Dann wissen Sie auch alles, gab Feilner nickend zur Antwort...

Sie haben sich nicht einer unartigen... Sie haben sich nicht einer unartigen Hoffnung hin...

nach heftigen Auseinandersetzungen bis zur... nach heftigen Auseinandersetzungen bis zur 13. namentlichen Abstimmung...

Im Wiener Gemeinderat wurde die Mit... Im Wiener Gemeinderat wurde die Mitteilung gemacht...

Im ungarischen Oberhaus verlas der... Im ungarischen Oberhaus verlas der Präsident...

Der Reichsanwalt... Der Reichsanwalt vertritt die Ernennung des Herrn v. Bülow...

Die Nachrichten aus Havana in Bezug... Die Nachrichten aus Havana in Bezug auf die dort wärende Hungersnot...

Der portugiesische Marineminister Barros... Der portugiesische Marineminister Barros Gomez...

Die türkisch-griechischen Friedens... Die türkisch-griechischen Friedensverhandlungen...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

zusätzliche Kreise in Konstantinopel als... zusätzliche Kreise in Konstantinopel als absolut erfunden...

Georgiewitsch, der serbische Gesandte... Georgiewitsch, der serbische Gesandte in Konstantinopel...

Aus Norandinavien wird gemeldet, daß... Aus Norandinavien wird gemeldet, daß wieder ein hartnäckiger Kampf...

Der deutsch-französische Zogo-Vertrag... Der deutsch-französische Zogo-Vertrag vom 24. Dezember 1885...

Die Nachrichten aus Havana in Bezug... Die Nachrichten aus Havana in Bezug auf die dort wärende Hungersnot...

Der portugiesische Marineminister Barros... Der portugiesische Marineminister Barros Gomez...

Die türkisch-griechischen Friedens... Die türkisch-griechischen Friedensverhandlungen...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

sonstigen die Heilquellen Wiesbadens... sonstigen die Heilquellen Wiesbadens charakterisierenden Schmaud...

Wiesbaden. Als ein Probestück des... Wiesbaden. Als ein Probestück des deutschen Kunstgewerbes...

Paris. An der medizinischen Hochschule... Paris. An der medizinischen Hochschule wurde ein Professor...

Wien. Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

legte ein heimliches... legte ein heimliches Bildchen...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

Die Nachrichten von einer angeblichen... Die Nachrichten von einer angeblichen Offenstuf- und Defensiv-Allianz...

London. Eine merkwürdige Eisenbahnfahrt legte ein aus luffiger Gesellschaft in der City heimkehrender Londoner zurück.

Rom. Ein Geistlicher namens Brughibi war vom Paph seines Postens an der Joachimskirche entsetzt worden.

Genua. Die vergifteten 345 Auswanderer des Schiffes „Agordat“ befinden sich sämtlich außer Lebensgefahr.

Stockholm. Die nun geschlossene Schwedische Landes-Ausstellung hat in jeder Beziehung einen großen Erfolg gehabt.

Brüssel. Am Mittwoch erfolgte in Gegenwart des Königs der Belgier die Preisverteilung der internationalen Ausstellung in Brüssel.

Madrid. In den hiesigen Blättern erschien dieser Tage folgende Ankündigung: Die wunderbaren Herren XXX, die die Zukunft vorhersehen und die bei verschiedenen Gelegenheiten den Gewinner des „Großen Preises“ von Paris acht Tage vorher genannt haben.

Sonachheit zu hinterlegen.“ Das Weislagergeschäft muß sehr dankeerfüllt sein.

Warschau. Ein Neffe des Präsidenten Kruse ist auf der Reise nach Rußland wegen Unzufriedenheit seines Vaters von den russischen Grenzbeamten in Sosnomic am Ueberstreifen der Grenze verhindert worden.

Moskau. Einige Zeit nach dem Kongress saßen in der Stadt Syran (im südlichen Teile des Gouvernements Simbirsk) zwei alte, würdige Herren auf.

New York. Admiral John Worden, der im amerikanischen Bürgerkrieg das Panzerschiff „Monitor“ im Kampf gegen das konföderierte Panzerschiff „Merrimack“ befehligte.

**Gerichtshalle.**

Berlin. Es war schon vor Jahrhunderten ein Wagnis, einen Prozeß zu führen, und es ist heute erst recht ein unsicheres Unternehmen, auf diesem Wege sich etwas erkünnen zu wollen.

Am 25. September ist in der von deutschen Turnern in Minnesota gegründeten Stadt Neulinn dem Turnvater Hermann ein nationales Denkmal geweiht. Er ragt aus einer steilen Felswand empor.

Gegenständen, die beim Unglück als verloren angesehen worden waren, sich aber nachträglich wiedergefunden hatten, könne auch der Lieberzieher wieder zum Vorschein kommen.

Posen. Der Lehrer B. in Radziej ist zu einer Geldstrafe von 10 Mark gerichtlich verurteilt worden.

Weiden i. Bayern. Wegen fahrlässiger Ermordung wurde der prakt. Arzt Dr. Max Schleiß aus Köwenfeld von der Strafkammer zu 1 Jahre 6 Monat Gefängnis verurteilt.

**Ein Hermanns-Denkmal in den Ver. Staaten.**

Am 25. September ist in der von deutschen Turnern in Minnesota gegründeten Stadt Neulinn dem Turnvater Hermann ein nationales Denkmal geweiht.

der 40er Jahre: Schwarz-rot-gold. Ermächtigt zu werden verdient, daß das ganze Hermanns-Denkmal ein Werk deutscher Hände ist.

**Gemeinnütziges.**

Kalk im Auge. Kalk im Auge verursacht oft unangenehme Schmerzen, ja sogar oft den Verlust der Sehkraft.

Undurchdringliche Fußböden. Aus gesundheitlichen Rücksichten hat man in französischen Krankenhäusern die Fußböden mit einer Lösung von Paraffin und Petroleum bestrichen.

**Gutes Allerlei.**

Kartenbriefe. Das neue Formular, das ausschließlich einer mittels gummierter Ränder leicht verschlebbaren Doppelkarte gleicht.

Eine gartengleiche Behörde besitzt Wien in seinem Magistrat. Dieser verschiedenartig periodisch ein „Berzichnis der Bezirksämter“, und da finden wir unter dem 15. Oktober nachstehende Mitteilung: „Dolegal, Ferdinand, Kontorist, 25 Jahre, Landgerichtstr. 21, an Stadl. 11.“

Kein Auffälliger. Student: In meiner Heimat befindet sich der einzige Schneider, der meines Wissens torpulent ist. — Schneider: „Der kriegt wahrscheinlich alles bar bezahlt und kann davon bequem leben.“ — Student: „Nein, aber er sitzt häufig zu Hause und läßt nicht immer mit Mahnrufen treppauf, treppab.“

hies von anderer Seite erfahren haben. Ich führe Ihnen dies nur an, damit Sie sehen, daß ich vollständig orientiert bin, und wollte Sie dadurch zugleich aufmerksam machen, daß Sie die Auskunft, die Sie mir geben, sehr gewissenhaft machen, damit Sie sich nicht in Widerspruch mit anderen Zeugen bringen.

mit nicht die Konzeption entzogen werden.“ bekam ich ziemlich bestimmt zur Antwort.

„Deshalb nicht, sondern weil Sie nicht sagen wollen, was Sie gehört haben, deshalb werden Sie Ihre Konzeption einbüßen und zwar für immer.“

„Nun, den möchte ich doch sehen, der sagen kann, daß ich gehört habe, was die Herren gesprochen haben.“

„Sie werden das selbst thun.“

„Ich? — Ich sage aber, ich habe kein Wort verstanden.“

„Nun, jetzt — das ist richtig, aber Sie werden später die Wahrheit sagen und ebenso bestimmen dann Ihre Konzeption einbüßen.“

„Nun, wir werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

„Nun, Sie werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

„Nun, wir werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

„Nun, wir werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

„Nun, wir werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

„Nun, wir werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

„Nun, wir werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

„Nun, wir werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

„Nun, wir werden ja sehen, da bin ich wirklich neugierig, wie das kommen sollte.“

Ja, einige Worte habe ich wohl verstanden, es war meinem Gedächtnis nur entfallen; dies und das habe ich gehört. Und dann werde ich sagen: ein Mann, der eine Drohsche fährt, eine Konzeption zum Betriebe öffentlicher Fuhrwerke hat und durch hartnäckiges Schwelgen Verbrechern so oder so durchgehelfen will, ist ein sehr gefährlicher Mensch, ihm muß die Konzeption genommen werden.“

Schwarz kam ins Zimmer.

Der Fremdenführer ist gekommen. Er läßt den Herrn Kommissar bitten, ihn sofort vorzunehmen zu lassen, da er von einer Herrschaft engagiert sei und sich von dieser nur auf kurze Zeit Urlaub erbeten hat.“

„Rufen Sie ihn ein“, sagte ich zu Schwarz, und nach einigem Warten sagte ich hinzu: „Sie können im Vorzimmer warten und aber das nachdenken, was ich Ihnen gesagt habe; vielleicht bestimmen Sie sich auch in dieser Zeit auf das, was Sie an jenem Abend gehört haben.“

Der Fremdenführer Winkelmann war eingetreten.

„Ich werde Sie nicht lange hier zurückhalten, ich möchte von Ihnen eine Auskunft haben.“

„Es handelt sich nur um die genaue Beschreibung einer Person, einer Dame, die Sie am Sonntagabend im Kröllschen Garten gesehen haben.“

Winkelmann sah mich ernst an, der Herzgang, wie er ihn dem Kommissar vor mehreren Tagen erzählt hatte, mochte seinem Gedächtnis wieder entfallen sein.

„Ich meine die Dame, die in Begleitung

eines Herrn kam, der bald darauf von seinem Blitze ausfiel, nach dem Orchester ging und nach kurzer Zeit zu der Dame zurückkehrte.“

„Ich weiß jetzt, Herr Kommissar, welche Dame Sie meinen.“

„Gut, wollen Sie mir möglichst genau die Dame beschreiben?“

„So gut ich kann“, erwiderte Winkelmann. „Sie mag zwei- bis vierundzwanzig Jahre alt sein, ist eine hübsche Erscheinung, groß, sippig gebaut und hat dabei doch eine sehr schlank Taille und blonde, sehr sanfte Haare.“

„Nun wäre ich zu Ende“, sagte Winkelmann.

„Besondere Kennzeichen fehlen“, sagte ich lachend.

„Nein, die Dame ist klein und dabei sehr beweglich, ich möchte sagen, sie hält nicht einen Augenblick ihre linke Hand still.“

„Und der Herr, der mit ihr kam?“

„Sieht dem Ritter der Ehrenlegion sehr ähnlich. Sie wissen doch, welchen Herrn ich meine?“

„Ich nicht beständig.“

„Und besondere Kennzeichen?“ fragte ich.

„Keine!“ war die Antwort.

„Ich danke, lieber Winkelmann, und wenn Sie durch das Vorzimmer gehen, sagen Sie dem Drohschaffner, den Sie vorhin hier sahen, er möchte zu mir kommen.“

Winkelmann empfand sich und bald darauf trat der Kaiser ein; er sah mich verlegen an.

„Nun erzählen Sie, was Sie gehört haben!“

„Sie wissen ja gar nicht annehmen, daß er noch ferner Ausschläge machen werde.“

(Fortsetzung folgt.)

# Weihnachtsaufträge

auf Photographien aller Art,

erbitte des späteren Andranges wegen schon jetzt.  
Günstigste Aufnahmezeit: bis Nachmittags 2 Uhr.

Hofphotograph **Kolby,**

Zwickau, Plauensche Strasse 17.

## Kaufmännischer Verein des Anerthales in Aue.

Die diesjährige  
**Ordentliche Generalversammlung**

findet nächsten

Dienstag, den 26. Oktober a. c.

im Vereinslokal (Wettiner Hof) statt, wozu die geehrten Mitglieder um allseitiges Erscheinen ebenso höflich als dringend ersucht werden.  
Beginn 1/2 9 Uhr. Der Vorstand.

## Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält Jeder geg. Freo-Rückfg. 1 **Gesundheits-Epi-  
ralhosenhalter** bequem, stets pass., gef. Haltung, keine Vithemnoth  
kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 Mk. (3 St. 3 Mk.  
per Nachn.) Schwarz & Co, Berlin C. Annenstr. 23 Vertreter gesucht.

**Hermann Runze, Aue,**

Schirmgeschäft,

Hokauerstraße (neben Leonhardt's Gasthaus).

**Regenschirme**

in allen Preislagen von Mk. 1,25 bis zu  
den besten.



**Größtes Lager am Platze.**

Stets Eingang von Neuheiten.

Garantie für solides Fabrikat.

Neue Bezüge u. Reparaturen aller Art,  
schnell, exakt und billig.

Diverse Anerkennungen!

## Lüchtige Steinmehlen

sucht bei Accord-Lohn.

**W. F. Salzer in Aue,**  
Steinbruch bei Auerhammer.

Heute Sonntag Nachmittag 1/2 6 Uhr im „Hotel Blauer Engel“  
in Aue,

**Vortrag** des Herrn R. Kramer, Dresden „über die wirt-  
schaftliche Bedeutung der Ruggestügelzucht!“  
Jedermann ist herzlich willkommen, der **Eintritt frei!**

## Leonhardt's Gasthaus Aue.

Am Sonntag von nachm. 4 Uhr an

**Öffentliche Tanzmusik**

wozu freundlichst einladet

Otto Leonhardt.

## Neul Charivari Neul

Großes humoristisches Potpourri über 43 der neuesten Walzer-  
lieder und Couplets mit unterlegtem Text. Prachtvolle Ausstattung.  
Zusammengestellt von **John Klein.**

- Inhalt:
1. Rheintied.
  2. Alma-Couplet.
  3. Wer weiß ob wir uns wiedersehen.
  4. Ja, das weiß ich nicht, Couplet.
  5. a. Mein Stabstumpfen.  
b. Mein Peter das ist mein Peter.
  6. Der schneid'ge Lieutenant, Couplet.
  7. Pappermannchen, Couplet.
  8. Anna Marie, Couplet.
  9. April noch Kamerun.
  10. Nach Hause gehn wir nicht, Walzer.
  11. Wir gondeln, wir gondeln.
  12. Uplet-See.
  13. Schöner deutscher Rhein, Walzer.
  14. Ach lieber Schaffner.
  15. Büppchen klein, Couplet.
  16. Die regende Konstante.
  17. Ich liebe Dich so tief, Polka.
  18. Ich liebe so sehr die heißen, jungen  
Damen, Couplet.
  19. Das sind von Adam die 3 Commis,  
Couplet.
  20. Vor länger Zeit im Schauspielhaus,  
Couplet.
  21. Daisy, Daisy, Walzer.
  22. Denn mit de Beene, Couplet.
  23. Ach Emil, mein Emil, Couplet.
  24. Denn Du bist aus reichem Hause  
Couplet.
  25. Styvool, schneidig, pyramidal'  
Couplet.
  26. Schneidig muß er sein, Couplet.
  27. Um einen Mann ihn ich nicht weinen.  
Couplet.
  28. Ach ja, ach ja, Couplet.
  29. Doch wir Frauen sind ein Räthsel,  
Couplet.
  30. Ein volles Glas, Liqouot, Walzer.
  31. Ich mach zu allen ein froh Gesicht.
  32. Weit ist die gracieuse Confectionseise,  
Couplet.
  33. Weil i die Ballü bin, Couplet.
  34. Wei einzige Freund ist mei Frau,  
Couplet.
  35. Kleiner Hampelmann, Walzer.
  36. Bollhut echter Kaffe, Couplet.
  37. Lud pagt zu feiner Klosterfrau,  
Couplet.
  38. Freich und ich wie bekannt, Sigert-  
Idyllin.
  39. Magarethe, Mädchen ohne Gleichen.  
Couplet.
  40. Hör das kleine Dingeling, Couplet.
  41. Wenn so die Frauengarde, Couplet.
  42. La-ra-ra-bum da-ra.

Preis dieses ganzen Potpourri: Mk. 2.-  
für Piano Zweihändig . . . . . 4.-  
" Piano und Violine . . . . . 1,50  
" Violine Solo . . . . . 3.-  
" Pariser Belegung (Piano, Violine, Fidele, Pijon, Beelle) . . . . . 5.-  
" Orgel . . . . . 5.-  
" Militär-Orchester . . . . . 4.-  
" kleines Militär-Orchester . . . . . 4.-

Humoristische Texte apart à 10 Pfg., in Partien billiger.  
**G. D. Hofe's Musikverlag, Berlin D. 27, Grüner Weg 95.**  
Unfangreiche Verzeichnisse billiger Musikalien für Klavier, Gesang, Violine,  
Fidele, Zither etc. vertange man gratis und franco.

# Lotterie-Loose

der  
**Sächs.-Chür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Leipzig.**

Mit Genehmigung des kgl. Ministeriums des Innern beginnt die Ziehung  
der Ausstellungslotterie durch kgl. Sächs. Notare und unter Aufsicht  
des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig am 2. Dezember 1897.

**Loospreis 1 Mark.**

1. Hauptgewinn 30 000 Mark Werth.
2. " 20 000 " "
3. " 15 000 " "

2 Gewinne jeder 10 000 M. Werth	200 Gewinne jeder 200 M. Werth
5 " " 5 000 " "	300 " " 100 " "
10 " " 3 000 " "	500 " " 50 " "
15 " " 2 000 " "	1000 " " 30 " "
25 " " 1 000 " "	1500 " " 20 " "
50 " " 500 " "	2000 " " 10 " "
100 " " 300 " "	15000 " " 5 " "

**20710 Gewinne im Werthe von 500 000 Mark.**

Das Verzeichniß der großen Gewinne bis zu 100 Mark herab er-  
hält Jedermann auf Verlangen in der Exped. dieser Zeitung gratis.

Loose à 1 Mark das Stück sind zu haben:

Bei den Collecteuren der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
In der Expedition dieser Zeitung.

## Einen Cartonagengehilfen,

welcher im Bezügen bewandert ist, sucht

Oskar Göffel, Lauter.

## Etablissement

für  
Chem. Reinigung und Umfärben aller Arten Garderobe,  
Innendecoration etc.  
von

**A. Mauersberger,**

Fleischergasse 8. Annaberg, Fleischergasse 8.  
hält sich bei Beginn der Herbstzeit hierdurch bestens empfohlen.  
Lieferung prompt, bei grösseren Aufträgen postfrei.

Bitte, achten Sie beim Einkauf genau  
auf die Schutzmarke  
„Elefant.“  
In fast allen Materialwarenhandl. zu haben.

**Elfenbein-Seife**  
**Elfenbein-**  
**Seifenpulver**  
das Beste  
zum Waschen  
der Wäsche.

## Krankheiten!

Athembeschwerden, Ausflüsse, Augenentzündungen, Blutungen, Bleichsucht,  
Blutarth, Blasenleiden, Circulationsstörungen, Drüsenleiden, Erkältungen, Fet-  
tsucht, Geschlechtskrankheiten, Geschwüre, Haarausfallen, Hautkrankheiten, Influenza,  
Kopfschmerz, Krämpfe, Leber-, Luftröhren-, Lungen- u. Magenkrankheiten, Nerven- u. Nieren-  
leiden, Nerven- u. rheumatische Schmerzen, Schlaflosigkeit, Syphilis, Scrophylis,  
Scorbutus, Unterleibsliden der Frauen und Männer, Verstopfungen, Verschlimmungen,  
Wurmleiden, Zahn- u. Zuckerkrankheit heilt nach langjährigen Erfahrungen, schnell, so-  
lid, gründlich und discret. Bezugsf. Empfehlungen u. Dankschreiben.

Genauere Harn-, qualitativ, quantitativ und  
mikroskopische Untersuchungen

**E. Gustav Schwarz's Heilmethode, Chemnitz, Poststr. 77/2**  
Neueste Specialapparate und Einrichtungen. Sprechzeit täglich v. früh 8—8 Uhr abends.  
Sonntags v. früh 8—2 Uhr Nachm.

## Nervenleiden.

Ein hochgradiges Nervenleiden mit Nervenschwäche, Nervosität, Blutwallungen,  
Kopfschmerzen, Druck auf den Magen, Verstopfung, Zittern und Zucken am ganzen  
Körper, hat mich derart heimgenommen, daß ich bettlägerig war und niemand mehr  
an mein Aufkommen glaubte. Da ich in meinem Elend nirgends Hilfe finden  
konnte, rief mir ein Bekannter, mich an die Privatpoliklinik in Glarus zu wenden.  
Zu meinem Glück habe ich diesen Rat befolgt und bin ich heute in der angenehmen  
Zuge, der genannten Anstalt meine Heilung durch briefliche Behandlung bezuzogen zu  
können. Weiterbach b. Fischbach a. d. Rode (Alpenrodung), den 18. October 1896.  
Frau Heinrich Rilla, geb. Krieger. Die Gerechtigkeit bezeugt, Gemeinde Weiterbach,  
der Ortsobersteher Uebel. Adresse: Privatpoliklinik, Kirchstr. 406, Glarus (Schweiz).

## Reparaturen

von Wanduhren, Regulatoren,  
Wiederuhren etc.

liefert gut und billig

**Christian Landner,**  
Schwarzenbergerstraße 21.

## Dankjagung.

Ich litt an furchtbaren Kopf-  
schmerzen. Dieselben gingen oben  
auf dem Kopfe an und zogen von  
da ins Gesicht. Auch hatte ich Rheu-  
matismus in den Beinen, von den  
Knieen bis in die Fußsohlen. Ich  
schliefe nachts sehr schlecht und litt  
an starkem Schweiß. Ich wandte  
mich daher an den **homöopath.**  
**Arzt Herrn Dr. med. Hope in**  
**Halle a. S.** Sofort besserte sich  
die Krankheit und jetzt geht es mit  
meiner Gesundheit wieder ganz  
gut. Ich spreche Herrn Dr. Hope  
meinen besten Dank aus.  
(gez.) Frau Albine Stehfest,  
Hermisdorf bei Heudewalde.

Suche für sofort einen tüchtigen  
**Ziuglergejellen.**

**Reinhold Paul, Aue,**  
Schmelzhütte.

Wir gratulieren unserm Ju-  
gendfreund **Oswald Findeisen**  
zu seinem **19. jähr. Purzelseste**  
und bringen ihm ein 9999mal  
donnerndes Hoch, daß alles wackelt.  
Oswald laß das Knäufeln sein,  
nimm das Füßchen nicht zu klein.

## 2 Garçonlogis

per 1. Nov. zu vermieten.  
**Wettinerstr. 301.**  
Ebenfalls ist 1 **Schreib-  
pult mit Schrank** billig zu ver-  
taufen.

## 2 anständige Herren

können Logis erhalten.  
**Aue-Neustadt, Mittelstr.**  
Sachab's Neubau, 1 Treppe.

## Gänse

groß, schön beste-  
bert à 210 Pfg.  
mindestens 5 Stück.  
**Legehühner**  
u. Schlachthühner à 50 bis 80 Pfg.  
mindestens 15 Stück ab Bahn hier  
Packung frei.

Garantie leb. Ankunft  
**Kudor Schüller,**  
Uj. Szt. Anna, Ungarn